

Sängerkreis München

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 20.01.2017, 19:00 Uhr

Im Restaurant Poseidon, Forstenrieder Allee 327

TOP

1. Der 1. Vorsitzende Peter Schreyer begrüßt die Anwesenden und begründet die Änderung des Versammlungsorts. Aufgrund geänderter Vergaberegeln stand das Kolpinghaus leider nicht mehr zur Verfügung.
Mit einer Schweigeminute wird der Verstorbenen des Jahres gedacht:
- des ehemaligen Leiters des Polizeichors Otto Möglinger sowie
- unseres Ehrenmitglieds Inge Frenzel (+ 31.12.2016), langjährige Geschäftsführerin des Bayerischen Sängerbundes und des Sängerkreises München.
2. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen, somit kann die Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.
3. Der 1. Vorsitzende berichtet über das abgelaufene Jahr. Die Zahl der Mitgliedsensembles hat sich wieder etwas erhöht, von den insgesamt 83 Mitgliedern des SKM sind allerdings nur 19 auf der Jahreshauptversammlung vertreten.

Die Zielsetzung, verfügbare Mittel bevorzugt für Musik auszugeben als für Raummieten, hat sich prinzipiell bewährt und wird weiter verfolgt. Es wurden deshalb wieder Workshops für unterschiedliche Stilrichtungen angeboten, sowie ein Chorprojekt mit dem Kreischorleiter Christian Kelnberger (Bericht dazu später)

Leider waren die 4 angebotenen Workshops offenbar zu viele für den angesprochenen SKM-Teilnehmerkreis. Die Teilnehmerzahl war zu gering, um eine Kostendeckung zu erreichen, auch das geplante Schlußkonzert kam nicht zustande. In Zukunft soll das Vorhaben deshalb konzentrierter gestaltet und durch wesentlich intensivere Werbung bei den SKM-Chören das Interesse geweckt werden.

Es wird wieder auf die Homepage des Bayerischen Sängerbundes hingewiesen, die nicht nur wichtige aktuelle Nachrichten und Hilfestellungen enthält, sondern auch Hinweise auf Veranstaltungen wie die empfehlenswerte Chorwoche in Bad Feilnbach. Die Laienchorleiter-Ausbildung kann über den BSB subventioniert werden. Anmeldeformulare und Zuschussanträge (z.B. für Noten, Schulungen etc. > Termine beachten!) finden sich auf der BSB-Homepage, bitte regelmäßig dort nachsehen.

4. Berichte der Beiräte, KonzertorganisatorInnen und MitarbeiterInnen:
Die Matineen im Bot.Garten sind überwiegend gut besucht und werden auch von der dortigen Verwaltung als Bereicherung und Besuchermagnet geschätzt. Die Organisation hat mit zentraler Anmeldung bei der Geschäftsstelle und Unterstützung vor Ort durch Dorothée Jacquot-Weber gut funktioniert; Dorothée ist auch bereit, dies 2017 weiterzuführen.
Die Chöre kümmern sich selbst um die Verteilung der Leaflets/Programme und das Sammeln von Spenden. Ein Überschuß nach Begleichung der SKM-Meldegebühr von € 50.- bleibt dem Chor. Die Einnahmen des SKM sind zwar damit geringer, aber berechenbarer.

Am Konzert „Sommer in der Stadt“ im Sophiensaal am 09.Juli 2016 beteiligten sich 6 Chöre:

BMW Männerchor (Dora Drexel), Die Musikantenkinder (Karin Reuschlein), Munich International Choral Society (Mary Ellen Kitchens), Japanischer Frauenchor München (Miuri Masumi), Wittelsbacher Vokalensemble (Thomas Baron) und Die GieSingers (Erich Häußler). Das vereinbarte Hauptthema „Blumen“ fand sich in vielen Programmbeiträgen wieder, aber auch optischen in den schönen Kimonos der japanischen Damen. Der Kartenverkauf über die Chöre lief insgesamt sehr gut, auch an der Abendkasse kam noch einiges dazu, so daß der Saal nahezu ausverkauft war und insgesamt ein Überschuß von € 1740.- erzielt werden konnte.

Der SKM-Projektchor unter Leitung des Kreischorleiters Christian Kelnberger führte in drei Konzerten (19.11. St.Christoph/Fasanerie, 20.11. Maria Himmelfahrt/Allach und 27.11. St.Karl Borromäus/Fürstenried) zwei Weihnachtskantaten mit Solisten und Orchester auf:

- Vom Himmel hoch (Felix Mendelssohn-Bartholdy) und
- Der Stern von Bethlehem (Josef Gabriel Rheinberger)

Besuch und Publikumsresonanz waren sehr gut, auch die Mitwirkenden waren mit viel Engagement bei der Sache. Die hohen Kosten insbesondere für ein romantisches Orchester konnten allerdings durch die Spendeneinnahmen bei weitem nicht gedeckt werden. Trotz erfolgreich eingeworbener Zuschüsse (LH München, Bert-Fanselau-Stiftung) verblieb ein größeres Defizit, das gemäß unserer vereinbarten Maxime „Investment in Musik statt in Raummieten“ aus Mitteln des Sängerkreises ausgeglichen wurde.

Bei Vorbereitung und Durchführung wurde der Kreischorleiter wieder sehr tatkräftig unterstützt durch Hans Eberl, Gabriele Kerler sowie Marita Matschke als Korrepetitorin. Die Frage von Marianne Wennas, ob ein Termin im 1.Halbjahr nicht günstiger wäre als im November, wurde mit dem Verweis auf die eigenen Terminpläne der Chöre im 2.Quartal und die nötige Probenzeit beantwortet. Zudem legte die Thematik der Werke meist Auf-führungen zwischen November und Januar nahe; dies wird voraussichtlich auch 2017 so sein.

Die geplanten Adventskonzerte in St.Barbara und St.Karl Borromäus mußten mangels Teilnehmerinteresse leider abgesagt werden. Letzteres wurde allerdings - mit nur einer Woche Differenz - faktisch durch das Konzert des Projektchors ersetzt.

Zum Thema Kindergarten/Caruso gibt es keine aktuellen Informationen. Die Musikantenkinder unter Karin Reuschlein wirken jedoch immer wieder bei Konzerten mit, so im Juli im Sophiensaal.

Die SKM Geschäftsstelle Katja Karrer konnte aus familiären Gründen leider nicht an der JHV teilnehmen, die Kommunikation funktioniert aber meist gut und schnell. Die Geschäftsstelle ist auch zuständig für die Teilnehmermeldungen zum Bot.Garten; Bestandsmeldungen sind aber direkt (online) an den Bayerischen Sängerbund vorzunehmen (Termin 28.02.2017 !!)

5. Der 1.Vorsitzende dankt den von ihm berufenen Beiräten und Funktionsträgern für ihre Tätigkeit im Jahr 2015, erklärt ihre Entlastung und entläßt sie, soweit sie nicht ihre Aufgabe weiterführen.
Katja Karrer wird weiterhin die SKM-Geschäftsstelle führen. Petra Kuss bleibt Webmasterin, sie unterstützt auch effektiv die Konzertorganisation durch die professionelle Gestaltung und Erstellung von Flyern, Postern und Programmen.
6. Der Schatzmeister Erich Koslik legt den Kassenbericht für das Jahr 2016 vor, der zum 31.12.2016 mit einem Kassenstand von € 4.132,43 abschließt. Dies ist zwar niedriger als der Vorjahresstand von € 6.876,09, doch immer noch beachtlich angesichts der hohen

Konzertkosten von insgesamt € 21.119,35. Es sei aber angemerkt, daß die Gagen für Solisten und Orchester „Freundschaftspreise“ sind und der beschlossenen Maxime folgen, Geld lieber für Musik auszugeben als für Raummieten.

Für Geschäftsführung und Aufwandsentschädigungen wurden € 5.575,42 aufgewendet, für die Workshops € 2687,57.

Zuschüsse von € 8.053,10 ergänzten die Konzerteinnahmen von € 7.768,23, nur ein kleinerer Teil muß somit aus den € 10.627,75 gedeckt werden, die vom Beitragsvolumen beim SKM verbleiben, € 24.778,50 gehen an den BSB.

Die Chöre werden dringend gebeten, ihre Beiträge rechtzeitig zu zahlen, damit nicht (wieder) die Liquidität durch „Privateinlagen“ gesichert werden muß.

7. Der Kassenrevisor Winfried Schreyer (Peter Wolf ist erkrankt) berichtet über die Kassenprüfung und stellt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Kassenführung fest. Er empfiehlt die Entlastung des Kassenwartes.
8. Hans Eberl beantragt vor der Mitgliederversammlung die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft. Die Entlastung für den 1. und 2.Vorsitzenden sowie den Schatzmeister wird einstimmig erteilt (mit Stimmenthaltung der jeweils Betroffenen).
9. Der 1.Vorsitzende überreicht Ludwig Estl die Urkunde als Ehrenmitglied des Sängerkreises (datiert vom 22.01.2016, sie konnte letztes Jahr aus Gesundheitsgründen nicht übergeben werden) und dankt für seine langjährige Tätigkeit in der Geschäftsstelle.

Die Chöre werden darauf hingewiesen, Ehrenzeichen für langjährige Mitglieder bitte nicht über den SKM zu bestellen, sondern direkt beim BSB.

10. Über die Planungen für den Projektchor 2017 berichtet Kreischorleiter Christian Kelnberger: Verschiedene Themen und Termine sind in Prüfung. Für ein mögliches Projekt „Opernchöre“ im Münchner Norden gäbe es einen Termin 08.07.2017, der allerdings von der Vorbereitung her schwierig ist. Erwogen wird das „Stabat Mater“ von Karl Jenkins, auch eine Wiederholung des „Stern von Bethlehem“ an anderen Auftrittsorten wäre interessant und attraktiv. Christian Kelnberger wird nach weiteren Überlegungen dazu Vorschläge machen.
11. Da die unterschiedlichen Workshops 2016 nicht genug Resonanz gefunden haben, soll 2017 nur noch einer angeboten werden, zu dem alle SKM SängerInnen eingeladen sind und - soweit Plätze verfügbar - auch externe Interessenten. Sebastian Pusch hat angeboten, am 28/30.04.2017 einen Workshop Rock/Pop/Gospel durchzuführen, der Ort ist noch festzulegen. Die Teilnahmegebühr soll € 10.-/Tag für SKM-Mitglieder betragen, € 15.-/Tag für Externe. Falls „bühnenreife“ Ergebnisse erreicht werden, könnte das Ergebnis ins Sophiensaal-Konzert eingebracht werden.
12. Bis zum 28.02.2017 müssen die aktuellen Mitglieder der Sängerkreisensembles an den BSB gemeldet werden, die Meldung ist Grundlage für die Beitragsrechnung und die zu erwartenden Zuschüsse. Der Zugang erfolgt über die BSB-Homepage, auf der sich z.B. auch Formulare finden für Gema-Meldung. Zuschussanträge sind nur noch online möglich, Details bitte der BSB Homepage entnehmen (Abspeichern der Einträge nicht vergessen!).
13. Für die Matineen im Botanischen Garten sind durch die frühzeitigen Meldungen an die Geschäftsstelle bereits alle Sonntage von Mitte Mai bis Ende August abgedeckt, offen ist nur noch der 04.06.2017 (Pfingstsonntag).

(Anmerkung: Zusätzlich hat sich der Männerchor Münchner Liedertafel für den 07.05.2017 angemeldet). Die Organisation vor Ort wird weiterhin von Dorothee Jacquot-Weber unterstützt.

Wenn an einem Termin mehrere Chöre auftreten, ist die Startgebühr von € 50.- für jeden davon fällig. Die Spenden werden dann einvernehmlich geteilt.

14. 2017 sind neben den Matineen geplant:

- 08.07.2017 Sophiensaal
- 07.12.2017 Adventskonzert St.Karl Borromäus.

15. Als Teilnehmer haben sich bisher gemeldet:

- Für Sophiensaal: Gospel al Dente, Die Giesingers, Singkreis Allach
Beirat für Konzertorganisation: Franz Raffelsberger
- Für St.Karl Borromäus: Deutsch-Französischer Chor, Regenbogenchor (mit Orchester), perpetuum cantabile.
Beirätin für Konzertorganisation: Ursula Hentschel

16. Beiräte: siehe 13. Und 14.

17. Anträge und Verschiedenes:

- Fr.Schoberleitner (Munich goes Gospel) dankt dem SKM für die Unterstützung durch Werbung für ein Benefizkonzert zugunsten der Hochwasseropfer in Simbach. In der Kirche St.Martin/Moosach fanden sich 400 Besucher ein, es konnten über € 4.800.- an Spenden gesammelt werden
- Martin Geeretz (Philhomoniker) weist auf das Festival „Various Voices“ hin, das 2018 eine große Zahl schwul-lesbischer Chöre aus vielen Ländern nach München bringen wird. Die letzte Veranstaltung dieser Art in Dublin 2014 war ein großer Erfolg. Eine Hauptattraktion soll am 12.Mai 2018 die „Carmina Burana“ sein als „sing along“ mit mehr als 2500 Mitwirkenden, voraussichtlich auf dem Odeonsplatz. Alle interessierten Sänger und Sängerinnen sind eingeladen, bei geeigneten Teilen mitzumachen. Vorwissen ist natürlich hilfreich; es soll 3 Probenwochenenden geben (Termine noch offen) Der SKM könnte mit organisieren. Notenmaterial zur Vorbereitung ist vorhanden.
- In einem Zeitfenster etwa 12:00 bis 16:00 könnten interessierte SKM-Chöre die Bühne unentgeltlich für eigene Auftritte und ein bunt gemischtes Programm nutzen. Sie sollten ihr Interesse über die SKM Geschäftsstelle melden, ein vorheriger Qualitätscheck erscheint aber notwendig.
- Prof. Andreas Hermann lädt interessierte Chöre ein, bei einem „Quodlibet“ im Rahmen des 14.aDevantgarde-Festivals vom 25.-27.Mai 2017 mitzuwirken (s-Anhang)
- Bastian Pusch bietet „Populärmusik Impulstage“ für Chöre an, er arrangiert auch Chorsätze. Kontakt über die SKM Geschäftsstelle.
- Es wurde verbal auf einige Konzertereignisse außerhalb des SKM hingewiesen. In Zukunft soll die Möglichkeit bestehen, solche Hinweise über einen SKM Newsletter zu verteilen, der bei Bedarf (max. 12x jährlich) erscheinen soll. Wer den Newsletter nicht möchte, kann sich aus dem Verteiler streichen lassen.

(Schluß 21:20)

Peter Schreyer

1.Vorsitzender

Franz H. Raffelsberger

2.Vorsitzender/Protokoll